



Verteilt in Abonnementen...

Expedition: Herrenstr. Nr. 20...

Nr. 506. Mittag-Ausgabe.

Vierundvierzigster Jahrgang. - Verlag von Eduard Trevendt.

Donnerstag, den 29. Oktober 1863.

Weitere Wahlen.

In Greiffenberg in Pommern: Graf Bartensleben und Gutsbesitzer Kunde-Milchhoff. In Anklam: Graf Schwerin...

Greiffswald, 28. Okt. Die früheren Abgeordneten: Senator Häger (B.-D.) und Gutsbesitzer Hinrichs-Jessen (B.-D.)...

In Schlawe der Oberamtmann Kraak und Graf Blumenthal-Jannowitz.

In Berlin der Gutsbesitzer Fehse-Merwin, der Regierungsrath v. Bockum-Dolffs...

In Bartenstein: Director Techow und Rittergutsbesitzer von Saucken-Georgenseide.

In Marienburg ferner Kreisgerichtsrath Rohmann.

In Memel: Landrath Schlick und Apotheker Zacher.

In Wehlau-Labiau: Professor John und Kreisgerichtsdirector Parz.

In Elbitz: Buchdruckermeister Post und Kaufmann Wächter.

In Siegen: Gerichtsdirector von Veughem mit 204 gegen 40.

In Weplar: Kreisgerichtsrath Hahn.

In Coblenz: Kaufleute Jacob Caspers und Jacob Raffauf.

In Bonn: Landgerichtsrath Proff-Enrich mit 242 gegen 94.

In Düren: Rittergutsbesitzer Josef Kee und Landrath von Hilgers.

In Burg-Steinfurt, Kammergerichtsrath Kohden und Amtmann Steinmann in Leer.

In Mohrungen, Pr. Holland: Rechtsanw. v. Forckenbeck, Rittergutsbesitzer Buchholz.

In Braunsberg: Schulz Marquardt, Religionslehrer Außen.

In Zoppot: Die Rittergutsbesitzer Thofaraki, Bolewski.

In Culmsee: Die Wahl der Kreisrichter Chomse und Weese gesichert.

In Ratel: Rechtsanw. Senff.

In Labischin: Gutsbesitzer Kantak.

In Gnesen: Gutsbesitzer Dr. Libelt, Propst v. Janiszewski, Kreisrichter v. Lyskowski...

In Graudenz, Rosenberg: Kömer mit 215 Stimmen; der Gegenkandidat Wagner erhielt 148 Stimmen...

In Lya: Kreisgerichtsdirektor Belfhusen und Oberlehrer Gorpiza.

In Insterburg: Gutsbesitzer Frenzel, Dr. Bender.

In Goldapp: Rechtsanw. Krieger.

Rozmin. Gewählt: Wladislaus Niegolewski aus Nowonia mit 271 gegen 155 Stimmen...

Schroda, 28. Okt. Mit mehr als 400 Stimmen wurden hier zu Abgeordneten gewählt: Graf Dzjakynski...

* Also nicht, wie in der Morgennummer steht: Blumenthal-Kraak, sondern Blumenthal und Kraak.

Preußen.

Berlin, 28. Okt. [Amtliches.] Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: Dem evangelischen Pfarrer Nourney zu Bäl in der Diöcese Mülrs, Regierungsbekri Düsselhof, den rothen Adlerorden vierter Klasse...

Der Wundarzt erster Klasse Lampe in Kaiserseck ist zum Kreis-Wundarzt des Stadtkreises Eriern ernannt worden.

Gewinne der 1. Klasse 128. Lotterie. Ziehung vom 28. Oktober.

Table of lottery prizes and numbers for the 128th class, including main prizes and smaller amounts.

Table of lottery numbers for the 100th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 70th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 10110th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 20009th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 30148th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 40025th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 50023th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 60026th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 70060th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 80026th class, including various prize amounts.

Table of lottery numbers for the 90004th class, including various prize amounts.

Berlin, 28. Okt. [Se. Majestät der Königin.] Allerhöchste-welcher gestern Abend nach 11 Uhr in bestem Wohlsein aus Stra-

und zurückgekehrt ist, nahm heute Morgen 9 Uhr den Vortrag des Civilcabinetts und um 1/11 Uhr den des Minister-Präsidenten entgegen...

Berlin, 28. Okt. [Der Ausfall der Wahlen.] Kann und wird Niemanden überraschen, der der Wahlbewegung gefolgt ist.

Sie kennen durch den Telegraphen das Resultat der Berliner Wahlen: Taddel, Waldeck, Heyl, Runge, Johann Jacoby, Diefierweg, Schulze-Delitzsch...

[Aus dem Ministerium.] Mit der Ernennung des Wirkl. Geh. Legationsraths Philipsborn zum Ministerial-Director im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten geht, wie die „N. Pr. Z.“ hört...

[Grabow.] Die feudale Correspondenz schreibt: Bei der gestrigen Durchreise Sr. Maj. des Königs durch Prenzlau hatte sich auch der frühere Präsident des Abgeordneten-Hauses, Döberburgermeister Grabow...

* [Denunciation.] Heute denuncirt die „Kreuz.“ den Präsidenden Lette, weil er bei Ueberreichung des Ehrenzeichens an Schulze-Delitzsch die Anrede gehalten. Sie schließt ihre hämische Denunciation mit folgenden Worten: „Ein hochgestellter Beamter, Präsident einer Behörde...“

[Dementi.] Die „Nordb. A. Z.“ schreibt: „Ein Aufsatz des „Magdeburger Correspondenten“ über Charakter, Bedeutung und Folgen der diesmaligen Wahlen hat vielfach zu der Vermuthung Anlass gegeben...“

[Zu den Wahlen.] Man schreibt der „Volksztg.“ aus Bartenstein: In den letzten Tagen sind mehrerer, und wie es scheint wohl sämtlichen Wahlmännern des friedländer Landratswahlkreises, direkt oder durch Vermittlung der Wahlvorseher oder Ortsbehörden unter dem Rubrum: „Königl. Dienstsache“ Schreiben folgenden Inhalts zugegangen:

„Die beistehende allerhöchste Rundgebung Sr. Majestät des Königs macht es unzweifelhaft, daß die Wiederwahl unserer früheren Abgeordneten, Techow-Rastenburg und v. Saucken-Georgenseide, sich nicht mit der Treue gegen Sr. Majestät dem König vereinigen läßt. Als Commissarius der Regierung Seiner Majestät des Königs empfehle ich die Wahl folgender Männer: 1) Herr v. Zettlau-Falks, 2) Landrath v. Queis-Rastenburg.“

Sie wollen hieron den Wahlmännern Ihres Bezirks sofort Mittheilung machen und jedem ein Exemplar der Beilage einhändigen.

Dannau, den 22. Oktober 1863.
Der Landrath des Kreises Friedland.
v. Gottberg.

Beigelegt waren Abdrücke der bekannten Eingabe der Gemeinde Steingrund und der Antwort des Königs.

Die 21 Wahlmänner Bartensteins haben die Annahme verweigert und dem Landrath geschrieben, sie würden Ledow und v. Saunden wiederum wählen, weil dieselben in der Treue gegen den König und die Verfassung erprobt seien. Aehnliche Antworten sind von anderen Wahlmännern zu erwarten.

Dem am 25. d. M. ausgegebenen Kreisblatte sind außer der bekannten Provinzial-Correspondenz, die regelmäßig mitgeht, auch obige Abdrücke beigelegt.

Danzig, 27. Okt. [Marine.] Heute Nachmittag geht Sr. Majestät Schrauben-Korvette „Nymphé“ unter Kommando des Lieutenant zur See 1. Kl. Kinderling zur ersten Probefahrt in See. (D. D.)

Deutschland.

Frankfurt, 27. Okt. [Großdeutsche Versammlung.] Heute Abends fand eine Zusammenkunft von etwa 200 Mitgliedern der für morgen anberaumten großdeutschen Versammlung und der für übermorgen festgesetzten General-Versammlung des deutschen Reformvereins statt. Unter den Anwesenden befanden sich 49 Oesterreicher und unter diesen 38 Böhmen, so wie mehrere Landtags-Abgeordnete. Die Aufschußanträge, auf Grund von Entwürfen Wydenbrugs und Barnbüblers gefaßt, enthalten 5 Punkte. Die Punkte 1 bis 5 besagen die Versammlung erkenne in der Berufung und dem Zusammentritt des Fürstentages eine patriotische That, in der daraus hervorgegangenen Reformacte, für deren Annahme sie sich ausspricht, eine geeignete Grundlage für die Entwicklung der Verfassung Deutschlands, so wie zur festeren Einheit und größeren Freiheit; sie hofft, daß alle Regierungen und Vertretungen zum Abschlusse der Reform-Akte mitzuwirken haben und der Folgen eingedenk sein werden, welche eintreten müssen, wenn sie die Zustimmung zu der Reformacte versagen oder unzulässige Bedingungen an dieselbe knüpfen. Der Punkt 4 sagt wörtlich: Die Versammlung billigt, daß zur Herstellung der noch fehlenden Einigkeit jedes mit dem Grundgedanken der Reformacte vereinbare Entgegenkommen stattfindet, sie empfiehlt aber, daß auch bei noch nicht gelöstem Gegensatze die Durchführung der Reformacte innerhalb der Grenzen des bestehenden Rechtes, namentlich durch baldige Berufung der Abgeordneten der geeigneten Staaten, gefördert werde. In Punkt 5 wird, falls eine Revision der Reformacte den Artikel 14 der Reformacte in der ursprünglichen Fassung wiederherstellen sollte, eine zweijährige Periode für die regelmäßigen Abgeordneten-Versammlungen und die Festsetzung einer bestimmten Zeitfrist für die Neuwahlen der Abgeordneten empfohlen. Heute traten 27 großdeutsche Redactionen zu einer Verathung zusammen.

Mainz, 27. Okt. [Verhaftung.] Aus sicherer Quelle wird der „N. Fr. Ztg.“ geschrieben — erfahren wir, daß gestern die Verhaftung des Hrn. Schöppler stattgefunden hat und zwar wegen Hochverraths. Verdächtig soll außerdem noch der Redacteur des „Mainz. Anz.“, Reusche, und der amerikanische Arzt Dr. v. Hoff sein. (Herr Schöppler ist, wenn wir nicht irren, Vorleser eines Arbeiterbildungs-Vereins.) Ueber denselben Vorgang wird dem „Frankf. Journ.“ berichtet: „Gestern wurde der hiesige Uhrmacher Schöppler gefänglich daber eingeleitet. Auf einer Geschäftsreise begriffen, war er in Wahl in Oberhessen, wie es heißt, auf Requisition der mainzer Polizeibehörde arretirt worden. Dem Vernehmen nach wird ihm die Betheiligung an der am 18. Oktober dahier verbreiteten anonymen, im „Mainzer Abendblatte“ von Herrn Sauten wörtlich abgedruckten Flugchrift zur Last gesetzt. In der Wohnung des Verhafteten wurden auch bei einer sehr sorgfältigen Hausdurchsuchung mehrere Papiere in Beschlag genommen.“

Rübeck, 26. Okt. [Thorsperre.] In der heutigen Sitzung der Bürgerchaft ist endlich die Aufhebung der Thorsperre beschlossen worden. (R. Z.)

Oesterreich.

Lemberg, 25. Okt. [Wuernerpolizei.] Die seit einigen Wochen wieder in Anwendung gebrachten verschärften Polizei-Maßregeln, von denen ich Sie lethhin benachrichtigte, breiten sich immer mehr aus. In Lemberg sind polizeiliche Hausdurchsuchungen und Verhaftungen immerfort an der Tagesordnung; allerdings werden die Verhafteten meistens wieder nach einigen Tagen entlassen. Die häuerlichen Siderheitswachern, von denen ich Ihnen neulich meldete, daß sie nur in einigen Lemberg zunächst liegenden Kreisen auf die Beine gesetzt wurden, haben nunmehr sämtliche Kreise des östlichen Galiziens in ihre Obhut genommen. Es ist dies eine förmliche Bewegung, die jetzt unter dem Landvoelke dieser Gegenden herrscht. Bei allen Wirthshäusern stehen Tag und Nacht Haufen von Bauern, welche die Reisenden ohne Ausnahme anhalten. Die das flache Land durchziehenden, sowohl Militär- als Gendarmen-Patrouillen genügen leider nicht, um die amtliche Thätigkeit der Bauern wirksam zu controliren. In Folge dessen ereignen sich mitunter Fälle, welche in jedem anderen constitutionellen Staate nicht verfehlen würden, Aufsehen zu erregen. So wurde zum Beispiel in den letzten Tagen auf dem Schlosse des k. k. Kammerer's Grafen Nier zu Rabziechow eine Hausdurchsuchung vollzogen, ohne daß sich der Führer der Bauern mit was immer für einer schriftlichen Vollmacht ausgewiesen hätte. Im gortkower Kreise, zu Trybuchow, hat eine Patrouille sechs Häuflinge einer Schaar Bauern übergeben, welche dieselben in einem schmutzigen Wirthshaus ohne Speise und Trank durch zwei Tage und Nächte übernahmen, während die Patrouille mit weiteren Hausdurchsuchungen auf den umliegenden Edelhöfen beschäftigt war.

[Aus der Haft entlassen.] Am 23. wurden nach siebenmonatlicher Untersuchungshaft als unschuldig folgende Herren aus dem Untersuchungsgefängnisse des Landesgerichtes in Lemberg entlassen: Sigismund Grochowalski, Karl Gromann, Julius Niedzwiedzki, Sigismund Kosciuszewski, Julius Storkl und Karl Wodnycki. Bei der Verhängung der Untersuchungshaft wurden sie des Inverstandnisses mit General Mieroslawski, event. des Hochverraths beschuldigt. Zwei andere, in gleicher Angelegenheit in Untersuchungshaft befindliche Gefangene, Ludwig Lubinski und Johann Czarneki, verbleiben bis auf Weiteres noch in der Untersuchungshaft. (Wien. Pr.)

Italien.

Turin, 25. Oktober. [Der König] hat den dringenden Wünschen seines Ministeriums und besonders des Ministers Peruzzi nachgegeben und sich entschlossen, eine neue Reise nach Toscana und Neapel zu unternehmen. Seine Abreise wird gegen den 7. November stattfinden, und seine Rückkehr wird gegen den 17. November festgesetzt, wo bekanntlich in Turin die Sitzungen der Kammern eröffnet werden. Auf dieser Reise wird der König drei neue Eisenbahnen eröffnen, unter denen sich auch die von Ancona nach Foggia befindet, und die Revue über die Flotte, die anfangs in Genua stattfinden sollte, wird von ihm im Meerbusen von Neapel vorgenommen werden, wo fast die ganze italienische Flotte verammelt sein soll.

Schweiz.

Genf, 26. Oktober. [Wahlen.] Bei den heut hier stattgehabten Wahlen für den Nationalrath hat die radicale Liste, mit den Namen der Herren Fazy, Bautier und Choblet, gesiegt.

Spanien.

[Rüstungen. — Die Abgeordneten.] Der „Correspondencia“ zufolge herrscht in allen Arsenalen die größte Thätigkeit; 8 bis 10 Kriegsschiffe werden vor Ablauf von 14 Tagen mit der Ergänzung der zuerst decretirten Verärfkung von 6000 Mann nach den Antillen abgehen. In allen Bureaux des Kriegsministeriums wird eifrig gearbeitet; vor Ende November wird die Armee von Cuba um 10 bis 12,000 Mann verstärkt sein. — Dasselbe Blatt sagt, daß von den 349 gewählten Deputirten 271 von der Regierung unterstützt worden sind, 56 gehören der Opposition an. Bei der Wahl der übrigen hat sich die Regierung indifferent verhalten.

Merica.

Newyork, 13. Okt. [Gräuel.] Der durch das Blutbad von Little Rock in Arkansas berühmte Oberst Quantrell hat die Leibgarde des Unions-Generals Blunt bei Fort Scott in Kansas gefangen genommen, und man hat die Gefangenen später sämmtlich von Kugeln durchbohrt todt gefunden. Die Conföderirten unter Shelby, Coffee und anderen Offizieren richteten große Verheerungen in Missouri an. Sie hatten die Stadt Carthago am 8. d. M. verbrannt, und mehrere Stationen und Brücken der pacifischen Eisenbahn zerstört.

Newyork, 16. Okt. [Russische Dampfer.] Wiederum ist ein russischer Dampfer angekommen. Die Admirale Milne und Renau nebst den englischen und französischen See-Offizieren hatten die öffentlichen Anstalten der Stadt besucht. Die Abwesenheit des russischen Admirals und der russischen Offiziere, die gleichfalls Einladungen erhalten hatten, war sehr aufgefallen. — Die „Richmond Dispatch“ bringt einen gebarnigten Artikel gegen die Festschaltung der Widderschiffe im Mersey und bemerkt: „Wenn England der irischen Auswanderung Einhalt thäte, so wäre der Krieg in 3 Monaten zu Ende.“

Breslau, 29. Oktober. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: Schmiedebrüde Nr. 44 ein Paar neue graulichene Militär-Hosen, gezeichnet 4. sechs-pfündige Batterie, und ein weißelienes Hemde, gezeichnet M. S.; Karls-Strasse Nr. 19 zwölf Paar feine Damenstrümpfe, gezeichnet B. S., und eine Rolle Geld mit blauer Papierhülle, enthaltend fünfzig Thaler in Zweifthalers-Stücken; Schweibitzer-Strasse Nr. 9 eine Stuhuh mit schwarzem Holzgehäuse und Glaslode.

Abhanden gekommen ist: ein goldener Fingerring mit einem Amethyst. (Pol.-Bl.)

Breslau, 24. Okt. [Personalien.] Kaplan Aug. Eintner in Neuzals 2. Kapl. nach Reichenbach. — Kapl. Alex. Bludewski in Kl.-Strehlitz als 1. Kapl. nach Audaub. — Weltpr. Theodor Jaroschek in Ratibor als Kapl. nach Friedland. — Kapl. van Overtraeten in Friedland Oe., als Pfarr-Abm. d. selbst. — Kreis-Vicar Eugen Kofsi in Freistadt als Pfarr-Abm. nach Großenbräu. — Seminar-Director Theodor Haagen in Ober-Glogau nach Pfarr-Abm. nach Wastirch. — Schulen-Insp. und Pfarer Ernst Mader in Kujau als Pfarr-Abm. nach Klein-Strehlitz. — Kapl. Mauritius Schilling in Hohngiersdorf als 2. Kapl. nach Friedland. — Kapl. Wilh. Lindner in Sobenfeld als solcher nach Neuz. — Kapl. Reinhold Fiebzig in Briffelwitz als solcher nach Reichenbach. — Kapl. Theod. Peter in Sobrau Oe. als Vokal-Pfarr-Abm. nach Dembio. — Weltpr. Mauritius Schödel in Trebnitz als Kapl. nach Sobrau Oe. — Curatus an der Strafkastal zu Ratibor Eduard Kleemann, als Pfarr-Abm. nach Kujau. — Pfarr-Abm. Aug. Berger in Goldberg als Pfarrer d. selbst.

Mosen, 28. Oktober. [Mord.] Am 22. d. Mts. wurde zu Mische in der Nähe der lomniger Glashütte, im Kreise Meßeritz, ein Mord verübt, der von einer gräßlichen Berruchtheit Zeugniß giebt. Die 13jährige Tochter des gräßlichen Förstlers Martin Dumini bei Pomnitz weidete 4 Kühe ihres Vaters in Begleitung eines Hundes, und als dieselbe bis spät Abends nicht nach Hause kam, suchte man sie überall, konnte aber weder sie noch das Vieh finden. Die Nachforschungen wurden während der Nacht und des nachfolgenden Tages fortgesetzt, bis man endlich gegen Mittag, eine Meile von dem Weideplage entfernt, das Vieh vorfand und nicht weit den Hund, der bei einem Streuhaufen furchtbar heulte. Beim Hinzutreten sahen die unglücklichen Eltern den blutigen Kopf ihres Kindes aus dem Streuhaufen hervorkragen und die oberflächliche Besichtigung ergab, daß ein doppeltes Verbrechen stattgefunden, daß nämlich die Unglückliche gemüthhandelt und hierauf ermordet worden sei. Am Sonntag wurde die Leiche von der Staatsanwaltschaft zu Meßeritz unter Hinzuziehung des Kreis-Chirurgen obducirt, wobei das Factum festgestellt wurde, doch ist bis jetzt über die Thäterchaft nichts ermittelt. (Pos. Z.)

Meteorologische Beobachtungen.

Der Barometerstand bei 0 Grad. in Paris (Verein. die Temperatur der Luft nach Reaumur.	Barometer.	Luft-Temperatur.	Windrichtung und Stärke.	Wetter.
Breslau, 28. Okt. 10 U. Ab.	332.03	+3.6	SO. 1.	Heiter.
29. Okt. 6 U. Morg.	331.64	0.0	SO. 2.	Heiter.

Breslau, 29. Okt. [Wasserstand.] D.-B. 12 St. 9. 3. U. B. — 8. 9. 3.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 28. Okt. Nachm. 3 Uhr. Die Rente eröffnete zu 67.05, wich bis 66.85 und schloß unbedeutend in matter Haltung zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr waren 93.3% eingetroffen. Schluß-Course: 3proz. Rente 66.90. Italien. 5proz. Rente 73.05. Italien. neueste Anl. — 3proz. Spanien — 1proz. Spanien —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Aktien 415. — Credit-Mobilier-Aktien 1080. — Lombard. Eisenbahn-Aktien 560. —

London, 28. Okt. Nachm. 3 Uhr. Silber 61 1/2 — 61 1/2. Consols 93 1/2. 1proz. Spanien 48 1/2. Mexikaner 41 1/2. 5proz. Russen 93. Neue Russen 92 1/2. Sardinier 89. Der Dampfer „City of London“ ist mit einer Paarschaft von 467,225 Dollars von Newyork in Cork eingetroffen.

Wien, 28. Oktober, Nachm. 12 Uhr 30 Min. Börse fest. 5proz. Metalliques 75. 70. 4 1/2proz. Metalliques 67. 75. 1854er Loose 93. —. Vant-Aktien 789. —. Nordbahn 165. 30. National-Anleihen 81. 60. Credit-Aktien 186. 20. Staats-Eisenbahn-Aktien-Cert. 183. 50. London 111. 70. Hamburg 83. 60. Paris 44. 20. Gold —. Böhmische Westbahn 157. —. Neue Loose 136. 10. 1860er Loose 97. 75. Lomb. Eisenbahn 249. —.

Frankfurt a. M., 28. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Oesterreichische Speculations-Papiere bei belangreichem Umsatz theilweise besser bezahlt. Böhmische Westbahn 69%. Finländische Anleihe 87%. — Schluß-Course: Ludwigsbafen Byrbad 141 1/2. Wiener Wechsel 104 1/2. Darmst. Bant-Aktien 230%. Darmst. Zettel-Bant 251 1/2. 5proz. Metalliques 65 1/2. 4 1/2proz. Metalliques 58 1/2. 1854er Loose 81. Oesterreichische National-Anleihe 70%. Oesterr.-franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 188. Oesterr. Credit-Anleihe 82%. Oesterreich. Credit-Aktien 193. Neueste Oesterr. Credit-Anleihe 86%. Oesterr. Elisabethbahn 124%. Rhein-Nahbahn 27%. Hessische Ludwigsbahn 127%.

Hamburg, 28. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Die Börse schloß bei gutem Geschäft fest. Geld reichlicher. Baluten eher fester. Finländ. Anleihe 87 1/2%. Wetter kalt, doch weniger als gestern. Schluß-Course: National-Anleihe 71 1/2%. Oesterr. Credit-Aktien 81%. Vereinsbant 104%. Nordb. Bant 104%. Rheinische 98%. Nordbahn 61. Disconto 5 Gd.

Hamburg, 28. Okt. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen unverändert flau. Del sehr flau, Okt. 26 1/2 — 26. Mai 25 1/2 — 25 1/2. Kaffee, Markt unverändert, ruhig. Zuder unverändert. Zinl verkauft 1000 Ctr. loco und 1000 Ctr. Nobemberlieferung zu 11%.

Riverpool, 28. Okt. [Baumwolle.] 10,000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

London, 28. Oktober. Getreidemarkt (Schlußbericht). Getreide ruhig zu unbedänderen Preisen. — Witterung regnerich.

Amsterd., 28. Oktober. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen und Roggen unverändert, still. Naps November 67, April 68 1/2. Rüböl Nov. 38 1/2, April 38 1/2.

Berlin, 28. Oktbr. Die günstige Haltung war heute wieder verschwunden, die Börse war im Allgemeinen matt und geschäftslos. Die niedrigeren pariser Course gaben zunächst hierzu Veranlassung, doch lenkte ab die heutige Wahltag zum Theil die Aufmerksamkeit vom Geschäft ab. Die beliebteren öfter. Papiere behaupteten sich zwar meist im Course, aber die Umsätze hatten wesentlich an Umfang nachgelassen. Eisenbahnen zeigten sich vernachlässigt und häufig weichend, besonders verloren die schlesischen Weisen wieder etwas von ihrer letzten Erholung; ein namhafter Rückgang ist übrigens so wenig bei den Bahnpapieren wie bei den Bant- und Credit-Aktionen hervorgetreten. Von letzteren wurden sogar einige wenige besser bezahlt; rege Thätigkeit bei niedrigem Preisstande herrschte aber nur in Genfen, für welche Gerüchte herhalten mußten, die sich auf die Acquisition der neuäufäher Güte seitens der genfer Creditbant bezogen. Zu einer Alarimung nach der einen oder anderen Seite scheint uns kein anderer Grund als der vorhandene, Speculationszwecken eine Unterlage zu verschaffen. Preussische Fonds waren unbedeutend reger im Handel, ohne wesentliche Coursänderungen zu erleiden, Prioritäten bleiben vernachlässigt. (W. u. S. Z.)

Berliner Börse vom 28. October 1863.

Fonds- und Geld-Course.			Eisenbahn-Stamm-Aktion.		
Titel	Preis	Notiz	Titel	Preis	Notiz
Freiw. Staats-Anl.	107 1/2	107 1/2	Aachen-Düssel	3 1/2	3 1/2
Staats-Anl. von 1839	104 1/2	104 1/2	Aachen-Mastrich	0	0
dito 1850	92 1/2	92 1/2	Amsterd.-Rottd.	6 1/2	6 1/2
ditto 1854	101 1/2	101 1/2	Berg-Märkische	6 1/2	6 1/2
ditto 1855	101 1/2	101 1/2	Berg-Märkische	6 1/2	6 1/2
ditto 1856	101 1/2	101 1/2	Berlin-Anhalt	8 1/2	8 1/2
ditto 1857	101 1/2	101 1/2	Berlin-Hamburg	6 1/2	6 1/2
ditto 1858	101 1/2	101 1/2	Berlin-Potsd.-Mg.	11 1/4	11 1/4
ditto 1859	98 1/2	98 1/2	Berlin-Stettin	7 1/2	7 1/2
Staats-Schuldscheine	89 1/2	89 1/2	Böhm. Westb.	—	—
Präm.-Anl. von 1855	122 1/2	122 1/2	Brealau-Freib.	8 1/2	8 1/2
Berliner Stadt-Obl.	101 1/2	101 1/2	Cöln-Minden	12 1/2	12 1/2
Kur-u. Neumärk.	89 1/2	89 1/2	Cosel-Oderberg	0	0
Pommersche	89 1/2	89 1/2	dito St.-Prior.	—	—
Posenische	—	—	dito dito	—	—
ditto	—	—	Ludwigsb.-Bant	2 1/2	2 1/2
ditto neue	—	—	Magd.-Halberst.	8 1/2	8 1/2
Schlesische	—	—	Magd.-Leipzig	17	17
Kur-u. Neumärk.	97 1/2	97 1/2	Magd.-Wittenbg.	1	1
Pommersche	—	—	Mainz-Ludwigsb.	7 1/2	7 1/2
Posenische	—	—	Mecklenburger	2 1/2	2 1/2
Preussische	—	—	Neisse-Briegger	3 1/2	3 1/2
Westph.-u. Rhein.	97 1/2	97 1/2	Niedrschl.-Märk.	4	4
Sächsische	—	—	Nordr.-Rh.-Wzg.	1 1/2	1 1/2
Schlesische	—	—	Nordf. Fr.-Wilh.	3 1/2	3 1/2
Louisd'or 110 1/2	—	—	Oberhess. A.	7 1/2	7 1/2
Goldkronen 9 3/4	—	—	ditto B.	7 1/2	7 1/2
			ditto	10 1/2	10 1/2
			Oest. Fr. St. B.	6 1/2	6 1/2
			Oesterr.-Öst. St. B.	—	—
			Oppeln-Tarn.	—	—
			Rheinische	—	—
			ditto Stamm-Pr.	—	—
			Rhein-Nahbahn	—	—
			Rhr.-Crf.-Gldb.	—	—
			Stargard-Posen	—	—
			Thüringer	—	—

Ausländische Fonds.			Bank- und Industrie-Papiere.		
Titel	Preis	Notiz	Titel	Preis	Notiz
Oesterr. Metalliques	67 1/2	67 1/2	Berl. Kassen-V.	5 1/2	5 1/2
ditto Nat.-Anl.	—	—	Bremscher B.	—	—
ditto Lotl.-A.-V.	86 1/2	86 1/2	Bremer Bank.	—	—
ditto Gär. Pr.-A.	81 1/2	81 1/2	Danziger	—	—
ditto Eisenb.-A.	—	—	Darmst. Zettelb.	8	8
Russ. Engl. Anl. 1862	83 1/2	83 1/2	Geoar Bank	—	—
ditto 4 1/2% Anl.	—	—	Gothaer	—	—
ditto Poln. Sch.-Ob.	73 1/2	73 1/2	Hannoversche B.	—	—
Poln. Pfandbr.	—	—	Hamb. Nordb.	—	—
ditto III. Em.	84 1/2	84 1/2	Verder B.	—	—
Poln. Obl. a 500 Fl.	89	89	Königsberger B.	—	—
ditto a 300 Fl.	99	99	Luxemburger B.	—	—
ditto a 200 Fl.	22 1/2	22 1/2	Magdeburger B.	—	—
Kurhess. Thlr.	—	—	Posenener Bank.	—	—
Baden. 35 Fl. Loose.	—	—	Preuss. Bank-A.	—	—

Berlin, 28. Oktbr. Weizen loco 50-60 Thlr. nach Qualität, weißbunter poln. 54 1/2 - 55 1/2 Thlr. ab Bahn bez. — Roggen loco 1 Ladung neuer 79-80 Thlr. 39 Thlr. bez. seiner neuer 83 84 Pfd. 39 1/2 - 40 Thlr. bez. alter 36 1/2 - 37 1/2 Thlr. ab Boden bez., Oktbr. und Oktbr.-Novbr. 36 1/2 - 36 Thlr. bez. und Br., 35 1/2 Thlr. Gld., Novbr.-Debr. dito, Frühjahr 37 1/2 - 37 Thlr. bez. und Br., Mai-Juni 38 - 37 1/2 Thlr. bez., Juni-Juli 39 - 38 1/2 Thlr. bez. — Gerste, große und kleine 33 - 39 Thlr. pr. 1750 Pfd. — Hafer loco 22 - 24 Thlr. ger. poln., Lieferung pr. Oktbr. 22 1/2 Thlr. bez., Oktbr.-Novbr. 22 1/2 Thlr. Ger. Br., Novbr.-Debr. 22 1/2 Thlr. Br., Frühjahr 23 - 22 1/2 Thlr. bez., Mai-Juni 23 Thlr. bez. — Erbsen, Rod- und Futterwaare 42-48 Thlr. — Wintertraps 86-88 Thlr. — Wintertraps 84-86 Thlr. — Rüböl loco 12 1/2 - 1/4 Thlr. bez., Oktbr. 12 1/2 - 1/4 Thlr. bez. Br. und Gld., Oktbr.-Novbr. 11 3/4 - 1/4 Thlr. bez. und Gld., 1/4 Thlr. Br., Debr.-Jan. 11 1/2 Thlr. bez. und Gld., 1/4 Thlr. Br., April-Mai 11 1/2 Thlr. bez., Mai-Juni 11 1/2 Thlr. Br. — Veindl 16 Thlr. — Spiritus loco ohne Fas 14 1/2 - 1/4 Thlr. bez., Oktbr. 14 1/2 - 1/4 Thlr. bez., Br. und Gld., Oktbr.-Novbr. 14 1/2 - 1/4 Thlr. bez., Br. und Gld., Novbr.-Debr. und Debr.-Jan. 14 1/2 - 1/4 Thlr. bez. und Gld., 1/4 Thlr. Br., April-Mai 14 1/2 - 1/4 Thlr. bez. und Gld., 1/4 Thlr. Br., Mai-Juni 15 - 14 1/2 - 1/4 Thlr. bez. Weizen stille. Roggen loco wurde für den Konsum zu festen Preisen in neuer Waare aus dem Markt genommen. Termine sind ohne wesentliche Veränderung in den Preisen, doch in der Tendenz etwas matter gewesen, wobei der Handel sehr beschränkt blieb. Gefündigt 2000 Ctr. Hafer, Termine ohne Aenderung. Gefündigt 600 Ctr. Ueber Hübel läßt sich nichts Neues berichten. Bei gleichen Preisen blieb das Geschäft sehr still, so daß eine Tendenz nicht anzugeben ist. Spiritus schwante ein wenig, da nach anfänglicher Mattigkeit sich mehrertheils Kauflust zeigte, wodurch sich Preise wieder etwas besserten. Sep. 200,000 Quart.

Breslau, 29. Oktbr. Wind: Ost. Wetter: sehr schön. Thermometer früh 1 Wärme. Am heutigen Markte blieb sehr flau Stimmung vorherrschend, wodurch Preisstand andauernd beeinflusst wird. Weizen pr. 84 Pfd. weißer 56-68 Sgr., gelber 54-61 Sgr. — Roggen flau, pr. 84 Pfd. 40-44 Sgr. — Gerste sehr matt, pr. 70 Pfd. weißer 39-40 Sgr., geböhlte 34-38 Sgr. — Hafer ruhig, pr. 50 Pfd. 27-29 Sgr. — Erbsen wenig beachtet. — Wicken fehlen. — Schleifische Wobnen gefragt. — Schlaalein, stilles Geschäft. — Deliauten etwas fester. — Kapskuchen gefragt, 49-53 Sgr. pr. Ctr. Sgr. pr. Schf.

Weißer Weizen 55-63-68 Widen 45-48-50
Gelber Weizen 53-59-61 Sgr. pr. Ctr. a 150 Pfd. Brutto.
Roggen 40-44-46 Schlag-Veimsaat 165-185-195
Gerste 35-38-41 Winter-Veimsaat 195-210-218
Hafer 26-27-29 Winter-Rübßen 187-202-212
Erbsen 48-52-56 Sommer-Rübßen 158-170-180
KleeSaat, rothe wenig umgefeht, 9 1/2 - 12 - 13 - 14 Thlr., — weiße still, 11-13-17-19 Thlr. pr. Ctr.
Thymothee 5 1/2 - 7 1/2 Thlr. pr. Centner.
Kartoffeln pr. Ctr. a 152 Pfd. Brutto 27-33 Sgr., pr. Meße netto 1 1/2 - 1 1/4 Sgr.

Vor der Börse. Röhren loco 12 1/2 Thlr., October 12 1/2 Thlr., Frühjahr 11 1/2 Thlr. Spiritus pr. 100 Quart a 80 % Tralles loco 14 1/2 Thlr., October 14 Thlr., Frühjahr 14 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.